

SV Eintracht Allersberg gegen TSV Freystadt II

Halbzeitstand: 3:0 Endstand: 4:0

Aufstellung: Stefan Landauer, Armin Breitenbach, Michael Krapfenbauer, Oliver Fleischer, Marius Tudor, Simon Lechner, Coskun Yücel, Iskender Cobanoglu, Erdi Tezel, Kasim Ataseven, Florian Hahn (Florian Brunner, Florian Rupp, Deniz Yücel)

Nach zweiwöchiger Spielpause empfing die Eintracht aus Allersberg die Reserve des TSV Freystadt. Die Gastgeber stellten sofort klar, wer der Herr im Haus war. Gleich zu Beginn hatte die Eintracht zwei Möglichkeiten in Führung zu gehen. Die größte Chance hatte Armin Breitenbach, der Ball ging aber knapp übers Gehäuse der Freystädter. Die Führung nach zwanzig Minuten konnte dann Iskender Cobanoglu, nach Vorarbeit von Erdi Tezel, erzielen. Mit einem platzierten Schuss, der vom Innenpfosten ins Tor klatschte, ließ er dem Schlussmann der Gäste keine Chance. Der Führungstreffer gab der Heimelf noch mehr Sicherheit und so wurde ein Angriff nach dem Anderen gefahren. Eine sehr schöne Kombination über die rechte Seite beendete Florian Hahn, nach dem Simon Lechner in der 32. min von der Seite quer legte, in dem er den Ball zum 2:0 ins Tor schob. Von den Oberpfälzern war in der ersten Halbzeit nicht viel zu sehen. Sie versuchten durch frühes Stören die Hintermannschaft der Eintracht zu Fehler zu zwingen. Aber Diese ließ sich nicht aus der Ruhe bringen und nutze die sich ergebenden Lücken und spielte weiter munter nach vorne. Fünf Minuten vor der Pause konnte Florian Hahn, der von Michael Krapfenbauer geschickt wurde, seinem Verteidiger entwischen und schob überlegt am herauseilenden Keeper vorbei zum 3:0.

Nach der Halbzeitpause kamen die Gäste aus Freystadt besser ins Spiel und nutzte die plötzliche Unsicherheit im Aufbauspiel der Eintracht. Den Gastgebern passierten nun immer mehr ungenaue Abspiele und so ließen sie den Gegner wieder ins Spiel kommen. Der Anschlusstreffer, der sie wahrscheinlich noch weiter beflügelt hätte, gelang ihnen aber nicht. Das sichere Passspiel aus der ersten Halbzeit hatte die Eintracht nun fast vollständig verloren. In der 70. min stand Kasim Ataseven nach einem langen Ball nur noch ein Verteidiger gegenüber, aus diesem Zweikampf kam der Ball auf das Tor und trudelte zum 4:0 in die Maschen. Die Gäste versuchten weiter einen Treffer zu erzielen, doch auch die Freistoßmöglichkeiten konnten sie nicht nutzen, denn die Bälle flogen immer am Tor vorbei. Auch die Eintracht konnte sich keine weitere Möglichkeit erarbeiten und so bleib es, auf Grund der guten ersten Hälfte, beim verdienten Heimsieg.